

Anerbieten. Sollte ein junges solides Frauenzimmer geneigt seyn, den bevorstehenden Sommer oder auch längere Zeit auf dem Lande zu leben, sey es der Gesundheit wegen, oder um sich wirthschaftliche Kenntnisse zu erwerben; so kann ihr Gelegenheit dazu in dem Hause eines Predigers, nahe bei Leipzig und in einer Gegend, wo es an geselligen Vergnügungen nicht fehlt, durch die Expedition dieses Blattes nachgewiesen werden.

Gesucht wird ein Mann, welcher das Verfertigen der Bleiplatten versteht. Adressen übergebe man mit L. bezeichnet der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen. Derselbe kann gleich oder zu Ostern antreten bei

D. R. Dröse, Schuhmachermeister, im großen Reiter.

Gesucht wird zu künftige Ostern unter annehmlchen Bedingungen ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Nadlergeschäft zu erlernen. Nähere Auskunft wird gefälligst Herr J. E. Hansisch auf der Milchinsel geben.

Gesucht wird zu Ostern eine Kindermuhme von mittlern Jahren für eine auswärtige Herrschaft, in der Nähe von Leipzig, die mit kleinen Kindern gehörig umzugehen weiß und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat. Das Nähere in der Nicolaistraße Nr. 741, eine Treppe.

Gesucht wird für künftige Ostern von einer Familie, welche in einer, wenige Meilen von Leipzig entfernten Stadt ihren Aufenthalt hat, eine Jungemagd, die wegen ihrer sittlichen Aufzucht, ihres Fleißes und sonst genügende Zeugnisse beibringen kann. Auf persönliche Anmeldungen wird in Nr. 561, 1ste Etage, Auskunft ertheilt werden.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches bescheiden, reinlich und fleißig ist, wird auf den Brühl Nr. 518 zu miethen gesucht.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und in der Wirthschaft nicht unerfahren ist, sucht in- oder außerhalb Leipzig ein Unterkommen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Gesuch wird sofort oder von Ostern an zu beziehen eine Wohnung von zwei Stuben und Zubehör für eine voraus zahlende Familie, im Preise von 40 bis einige 50 Thlr. Offerten unter der Adresse A. O. wird die Expedition dieses Blattes gütigst übernehmen.

Miethgesuch. Zwei Stuben, mit einander verbunden, die eine wo möglich ohne Meubles, in der Stadt oder Vorstadt, welche sogleich bezogen werden können, werden von einem ledigen Herrn zu miethen gesucht. Die Adresse beliebe man mit dem Zeichen A. S. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Local-Gesuch.

Zur bevorstehenden Ostermesse wird für ein Strohhutwaarenlager in der Reichstraße oder Salzgäßchen ein passendes Verkaufslocal gesucht. Hierauf Bezug habende Offerten beliebe man unter J. G. W. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abreichen zu lassen.

Logisgesuch. Für einen ledigen Herrn werden 2 Stuben nebst Kammer, gut meublirt, in einer ersten oder zweiten Etage in guter Lage der Stadt zu Ostern d. J. zu miethen gesucht durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Vermietung. Verhältnisse halber ist auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1175 noch ein kleines Logis mit freundlicher Aussicht an eine stille Familie, für 38 Thlr., jezige Ostern zu vermieten; man hat sich deshalb eine Treppe hoch zu melden.

Gewölbe-Vermietung. In einer Hauptstraße der Stadt ist von Ostern d. J. an ein Gewölbe nebst Keller zu vermieten durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermieten ist im Brühl Nr. 420 ein geräumiger Boden. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist im Halle'schen Pförtchen Nr. 333, 3 Treppen hoch, eine gut ausmeublirte Stube mit Schlafgemach an ledige Herren, welche sogleich bezogen werden kann.

Zu vermieten ist zu Ostern an ledige Herrn eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer, in der Ritterstraße, im kleinen Fürsten-Collegium, im Seitengebäude 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Ostern an einen soliden Herrn eine freundliche Stube mit zwei Seitenbehältnissen und ausmeublirt im Städtspießergäßchen Nr. 647, vierte Etage vorn heraus.